

## Waldschutz - Infomeldung Nr. 2/2017 vom 03.03.2017

### Helfen Sie mit, die Zukunft unserer Eschen zu sichern – erneute Vitalitätsansprache und Melden „gesunder“ Eschen -

- **Vitalitätsschlüssel zur Ansprache von Eschen im winterkahlen Zustand auf Grundlage der landesweit vorliegenden Meldungen aus 2015**
- **Festlegen „resistenter“ Eschen\* als Plusbäume für die Anlage von Samenplantagen. Beginn: März 2017**

Am 17.07.2015 wurde mit der Infomeldung Nr. 3/2015 „Eschenwirtschaft zukunftsfähig machen“ nordrhein-westfalenweit eine Befragung in allen Waldbesitzarten mit dem Ziel durchgeführt, „resistente Eschen“ zu finden, zu markieren und zu fördern. 102 Kolleginnen und Kollegen stufen dankenswerterweise in 465 Beständen, auf einer Gesamtfläche von ca. 900 ha, (ca. 5 % der landesweiten Eschenfläche) 657 Eschen als „resistent“<sup>\*\*</sup> ein und markierten diese.

Diese Meldungen flossen in eine Bachelorarbeit<sup>\*\*</sup> ein, bei der aus 19 Merkmalen das Fehlen von „Not-Trieben“ und eine „hohe Astdichte in der Kronenperipherie“ als wesentliche Einflussgrößen gesunder Eschen berechnet werden konnten. Mit diesen beiden Vitalitätszeigern und zusätzlich mit dem gutachterlich hinzugefügten Negativmerkmal „Kronen-Totholz-Anteil“ wurde ein Ansprucheschlüssel für Eschen im winterkahlen Zustand entwickelt, den Sie nachfolgend finden. Eschen kommen sehr häufig in Mischbeständen vor, wo innerhalb der Vegetationszeit der Blick in deren Kronen durch belaubte zwischen und unterständige Baumkronen erschwert oder verwehrt wird. Die Winteransprache stellt eine anwendbare Lösung dieses Problems dar.

\* = unter resistenten Eschen sind Eschen zu verstehen, welche der Erkrankung durch den Pilz „Falsches weißes Stengelbecherchen“ gegenüber unanfälliger sind.

\*\* Quelle: Gerbaulet, Max (2016): Eschentriebsterben - Bestandsaufnahme resistenter Eschen in RFA Hochstift und Entwicklung eines Ansprucheschlüssels für gemeine Esche im Winterzustand – Bachelorarbeit an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Georg-August-Universität Göttingen;

### **Erneutes Aufsuchen der in 2015 markierten Eschen oder erstmaliges Aufsuchen von Eschen und Markieren der vitalsten Eschen von März bis April 2017**

Mit der diesjährigen Kronenansprache wird die Eschenvitalität erneut geprüft. Ziel ist das Gewinnen von Pflanzmaterial zur Anlage von Samenplantagen in 2017. Je Herkunftsgebiet soll eine Plantage angelegt werden.

### **Eschen – App !**

Bitte warten Sie mit dem Beginn der Außenaufnahmen bis Ihnen die Eschen – App, welche gerade entwickelt wird, Mitte März 2017 zur Verfügung stehen wird. Dies teilen wir Ihnen gesondert mit !

### **Dister – Buchungen**

Bedienstete von Wald und Holz NRW können sich auf 3507201 (Eschenbonitur) entlasten.

**Merkmale „Nottrieb-Anteil“**

Benennung	keine Nottriebe (NT)	keine Nottriebe <u>ohne</u> und mehrere <u>mit</u> Fernglas (→ frische NT'e können vom Boden aus leicht übersehen werden)	mit bloßem Auge zu finden und bis 2/3 der Kronenäste	> 2/3 der Kronenäste bis 100%
Ziffer	1	2	3	4

Eschen bilden schlafende Knospen dann als Nottriebe aus, wenn der oberhalb liegende Trieb abstirbt.

**Esche Nr. 33 → Ziffer „1“ (keine Nottriebe)**



**Esche Nr. 4 → Ziffer „4“ (in der gesamten Krone sind Nottriebe zu finden; sehr deutlich z.B. in der roten Markierung)**



**Merkmal „hohe Astdichte in der Kronenperipherie“**

Benennung	keine bis eine Lücke	wenige Lücken	bis 2/3 der Peripherie licht	> 2/3 der Peripherie licht
Ziffer	1	2	3	4

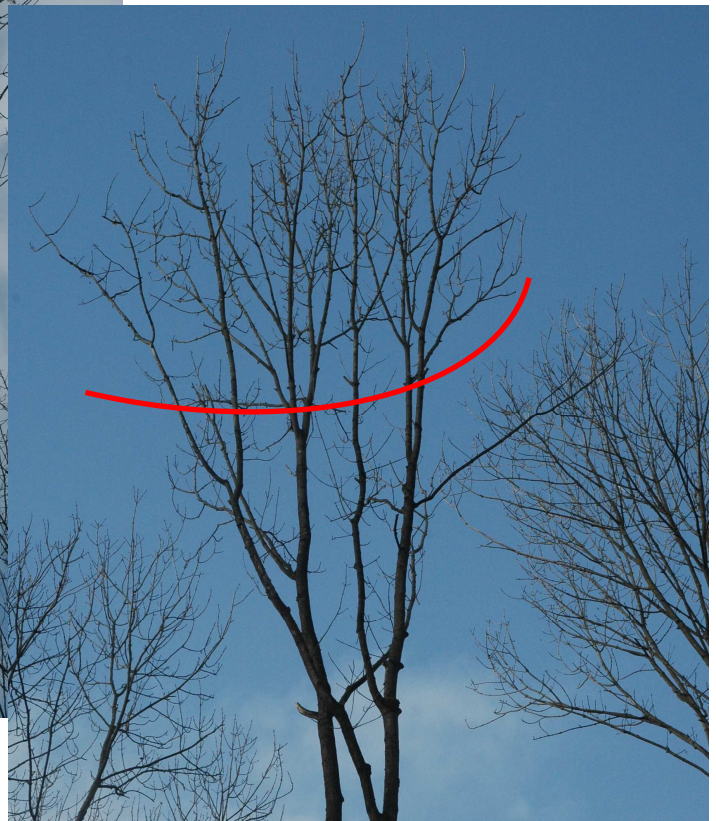
Die Kronen gesunder Eschen sind bis in die Kronenperipherie mit Feinreisig besetzt.

**Esche Nr. 52 → Ziffer „1“** - eine Lücke links -



**Esche Nr. 112 → Ziffer „3“**  
an der unteren Grenze der Ziffer „4“

Rote Markierung: Boniturbereich



**Merkmale „Totholz-Anteile in der Krone“ in 10 % Stufen**

Benennung	kein Totholz	1	11	21	31	41	51	61	71	81	91
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Ziffer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Der Totholzanteil ist ein typisches Symptom des Eschentriebsterbens.

**Esche Nr. 48 → Ziffer 1, kein Totholz**



**Esche Nr. 83 → Ziffer 7**  
ca. 55 % Totholzanteil





### Merkmale Geschlecht

Benennung	Ziffer
weiblich	1
männlich	2
zwittrig	3
nicht er- kennbar	4

Bild links: männlich

Bild unten: weiblich

Bildautor: Bild 2 bis 9  
M. Gerbaulet

